

Montag, den 22. Dezember 1919, nachmittags **5 Uhr**,
in der Kreuzkirche zu Dresden:

Weihnachtsoratorium

von Seb. Bach. (Teil I und II) *)

Mitwirkende: Der Kreuzchor und Bachverein.
Solisten: Kammerfängerin Franziska Bender-Schäfer (Alt),
Konzertsänger Rob. Bröll (Tenor),
Kammerfänger Georg Zottmayr (Baß).
Cembalo: Dr. Arthur Schtz.
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.
Orchester: Mitglieder des Deutschen Musikerverbandes, Ortsgruppe Dresden.
Trompete I: Hoftrompeter a. D. Herm. Schmidt.
Sopran-Solo in Teil II: Frl. Susanne Tittel (Mitglied
des Bachvereins).
Leitung: Professor Otto Richter.

Einlaß $\frac{1}{4}$ 5 Uhr. — Ende gegen $\frac{1}{4}$ 7 Uhr.

Erster Teil.

Chor.

Jauchzet, frohlocket! auf, preisset die Tage!
Rühmet, was heute der Höchste getan!
Lasset das Jagen, verbannet die Klage,
Stimmet voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!
Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören!
Laßt uns den Namen des Herrschers verehren.

Das Evangelium Lucä (Kap. 2).

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot
von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt
geschähet würde, und jedermann ging, daß er sich
schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa,
aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur
Stadt Davids, die da heißet Bethlehem; darum,
daß er von dem Hause und Geschlechte Davids
war: auf daß er sich schätzen ließe mit Maria,
seinem vertrauten Weibe, die war in Hoffnung.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß
sie gebären sollte.

Rezitativ (Alt).

Nun wird mein liebster Bräutigam,
Nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden
Einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
Sein Strahl bricht schon hervor;
Auf Zion! und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor.

Arie (Alt).

Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben,
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n.
Deine Wangen
Müssen heut' viel schöner prangen,
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

Choral.

Wie soll ich dich empfangen, und wie begegn' ich dir?
O aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier!
O Jesu, Jesu! setze mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

*) In Berücksichtigung der augenblicklichen Verhältnisse, die eine ungelürzte Aufführung oratorischer Werke in Kirchen nicht rätlich erscheinen lassen, beschränkt sich die heutige Darbietung darauf, ausnahmsweise nur die beiden ersten Teile des Weihnachtsoratoriums zu bieten. „Was nach dem II. Teile noch kommt, ist dramatisch nur nebensächlich und dient nur dazu, die Empfindung der Weihnachtsfreude zu immer neuem Ausklang zu bringen.“ (H. Krehshmar im „Führer“ II, S. 370.)

Evangelium.

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral (Sopran).

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm',
Uns in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis.

Rezitativ (Baß).

Wer kann die Liebe recht erhöh'n,
Die unser Heiland für uns hegt,
Ja, wer vermag es einzuseh'n,
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt:
So will er selbst als Mensch geboren werden.

Arie (Baß).

Großer Herr und starker König,
Liebster Heiland, o wie wenig
Achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Muß in harten Krippen schlafen.

Choral.

Ach, mein herzliebtes Jesulein!
Mach' dir ein rein sanft Beitelein,
Zu ruh'n in meines Herzens Schrein,
Daß ich nimmer vergesse dein.

Zweiter Teil.

Sinfonie.

Evangelium.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Choral.

Brich an, o schönes Morgenlicht,
Und laß den Himmel tagen!
Du Hirtenvölk, erschrecke nicht,
Weil dir die Engel sagen:
Daß dieses schwache Knäbelein
Soll unser Trost und Freude sein,
Dazu den Satan zwingen
Und letztlich Frieden bringen.

Evangelium.

Und der Engel sprach zu ihnen:
(Sopran.) Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird.

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

*) Dem dritten Teile entnommen.

Rezitativ (Baß).

Was Gott dem Abraham verheißten,
Das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren
Und nun muß auch ein Hirt die Tat, [müssen
Was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

Arie (Tenor).

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
Eh' ihr euch zu lang verweilet,
Eilt, das holde Kind zu seh'n!
Seht, die Freude heißt zu schön,
Sucht die Unmut zu gewinnen,
Seht, und labet Herz und Sinnen.

Evangelium.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer Krippe liegend.

Choral.

Schaut hin! dort liegt im finstern Stall,
Deß Herrschaft gehet überall.
Da Speise vormals sucht ein Kind,
Da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Rezitativ (Baß).

So geht denn hin! ihr Hirten geht,
Daß ihr das Wunder seht;
Und findet ihr des Höchsten Sohn
In einer harten Krippe liegen:
So singet ihm bei seiner Wiegen
Aus einem süßen Ton
Und mit gesamtem Chor
Dies Lied zur Ruhe vor.

Arie (Alt).

Schlafe, mein Liebster, gesehe der Ruh',
Wache nach diesem für Aller Gedeihen!
Labe die Brust, empfinde die Lust,
Wo wir unser Herz erfreuen.

Evangelium.

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott, u. sprachen:

Chor.

Ehre sei Gott in der Höhe,
Und Frieden auf Erden,
Und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ (Baß).

So recht, ihr Engel jauchzt und singet,
Daß es uns heut' so schön gelinget.
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,
Uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Choral.

Wir singen dir in deinem Heer
Aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr',
Daß du, o lang gewünschter Gast,
Dich nunmehr eingestellet hast.

Chor. *)

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
Laß dir die matten Gesänge gefallen,
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
Wenn wir dir jezo die Ehrfurcht erweisen,
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.